

Taubenstation Essen bittet um Spenden

Der vor ca. einem Jahr ausgelagerte Krankenschlag des Stadttaubenschlages auf dem Kopstadtplatz in Essen befindet sich in finanziellen Nöten. Eine zunächst am Runden Tisch Stadttauben in Essen geplante Finanzierung der Krankenstation scheint nun nicht zustande zu kommen. Ohne finanzielle Unterstützung kann die Versorgung der ca. 80 Tiere nicht mehr gewährleistet werden.



Der Schlag ist Teil eines Projektes, das die Essener Stadttaubenpopulation durch Austausch der Gelege gegen Attrappen verringern soll. Er dient der Aufgabe, aus dem bisher am Kopstadtplatz vorhandenen Schlag, sowie aus zukünftig zu errichtenden Schlägen aufzunehmen um einerseits die Hygiene in den Stadttaubenschlägen zu gewährleisten und andererseits kranke Tiere, die zu 80-90 % geheilt werden können, mit tierärztlicher Unterstützung zu versorgen. Auch Bürger interessieren sich für die Arbeit der Betreuerin der

Station Frau Sibylle Schwalbe und ihrer Helfer: Viele wenden sich mit krank oder verletzt aufgefundenen Tauben aus dem gesamten Stadtgebiet an Sie und wären froh, die Tiere in kompetente Hände geben zu können.

Zur Zeit leben auch viele gesund gepflegte Tier in der Station, die leichte Behinderungen zurückbehalten haben und deshalb nicht wieder in die Stadt entlassen werden können.

Sie können die Arbeit der Station in mehrfacher Hinsicht unterstützen:

FINANZIELL: Die Station ist Partner der Tierschutzorganisation HopeHunter e. V., für Ihre Spenden können Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt werden. (HopeHunter e. V. , Konto-Nr.: 835 40 78, BLZ: 360 501 05, Sparkasse Essen, **Stichwort: TAUBENSTATION**

EHRENAMTLICH:Die Station sucht ehrenamtliche Helfer, die sich mit Stadttauben und ihrer Biologie auskennen und in der Lage sind, Krankheiten zu erkennen oder sich in dieses Gebiet einzuarbeiten. Sie müssen unbedingt körperlich fit und zeitlich flexibel sein, sowie Empathie für Stadttauben besitzen.

PFLEGESTELLEN GESUCHT:Taubenfreunde mit Taubenschlag und Voliere können gesunde, nicht flugfähige Tauben aufnehmen und den Krankenschlag entlasten.

Der Schlag erregt schon jetzt großes Interesse in der Bevölkerung. Die Initiative Stadttaube möchte mit dieser Station die Beschäftigung mit dem Stadttier Taube und das Wissen um sie fördern. Mehr über das Stadttaubenprojekt in Essen finden Sie unter: www.hopehunter.de

Ansprechpartner: Katrin Gems, Mobil: 0170 9869070, E-Mail: gems@hopehunter.de